# Protokoll der GV des Vereins «Theater am Gymnasium» (TAG) 2018

Ort: Kantonsschule Büelrain Winterthur

Zeit: Samstag, 25. August 2018, 14.15 bis 17.00 Uhr

Anwesend: Sabine Abt, Annette Aellig, Martina Albertini, Franziska Bachmann Pfister, Ivo Baertsch, Marcel Grissmer (Gessnerallee), Tristan Jäggi, Dorothée Joss (HKB), Klaus Opilik, Matteo Schenardi, Christian Seiler, Nataraj von Allmen

Entschuldigt: Philipp Bessire, Barbara Bucher, Laure Donzé, Matthias Flückiger, Stefan Graber, Tanja Hager, Ralph Junghanns, Martin Moser, Susanne Rosati, Ruth Willi-Guidon

Vorsitz: Franziska Bachmann Pfister

1. **Begrüssung und Protokoll 2017**

Franziska dankt Tristan für das Protokoll der GV 2017.

1. **Tätigkeitsberichte**

Klaus Opilik (Schwyz): Die Theatergruppe des Kollegium Schwyz erarbeitet als Nächstes eine Parzifal-Adaption. Die Handlung ist als Computerspiel arrangiert. Musikalische und choreografische Elemente sind zentral in der Inszenierung. Die Choreografien sollen handlungstragend sein, sie werden mit professionellen Choreografen erarbeitet.

Nataraj von Allmen (Burgdorf): Nachdem die letzte Inszenierung schwierig war, weil sich die Mitspielenden nicht vollständig auf die Zusammenarbeit eingelassen hatten, hofft Nataraj auf eine bessere Gemeinschaft im neuen Projekt. Geplant ist eine Arbeit auf der Basis der «Marionettenballade» von Erich Kästner. Die Mitspielenden erarbeiten eigene Bilder und Texte.

Matteo Schenardi (Altdorf): Da an der Kantonsschule Altdorf keine Aula zur Verfügung steht, müssen die Aufführungen im Theater des Ortes stattfinden. Dies sei aber ein «Glück», weil die Truppe so ausserhalb der Schule in einem Theatersaal aufführen könne. Matteo arbeitet mit den oberen Klassen und wechselt zwischen bestehenden Stücken und mit der Truppe entwickelten Inszenierungen ab. Letztes Jahr stand das Thema «Heimat» im Zentrum; es entstand eine Collage unter dem Titel «Das Geräusch von sich auflösendem Zucker». Die Spielenden haben Zitate von Leuten auf der Strasse transkribiert. Resultat war ein «feiner, zärtlicher» Theaterabend, die Kritik an der Heimat blieb fast ganz aus.

Dorothee Joss (HKB): Dorothee arbeitet seit diesem Jahr an der HKB. Ihre Aufgabe ist es, den Kontakt zu den Gymnasien und Mittelschulen zu pflegen, sie ist also zuständig für Kooperationsprojekte.

Ivo Bärtsch (Liceum Zuoz): Ivo ist Leiter und Programmverantwortlicher für das Theater am Liceum Zuoz. Nebst dem Unterricht im IB-Kurs theatre studies leitet er zwei Theatergruppen, die Shakespeare-Company und die English Theatre Company. Erstere führte lange nur Shakespeare-Stücke auf, orientiert sich heute an klassischen Stücken. Die English Theatre Company orientiert sich an jungen englischen Autoren und Autorinnen.

Tristan Jäggi (Doktorierte am ITW Bern): Tristan forschte und dissertierte zum Thema Theater am Gymnasium. Er ist in verschiedenen Bereichen in der Vermittlungsarbeit tätig: Forum Theaterschaffende, Festival Schweizer Theatertreffen, Produktionsleitung am Theater Bern, Produktionsleiter von verschiedenen Projekten, Organisation des TAG-Theatertreffens 2019.

Marcel Grissmer (Theater Gessnerallee): Marcel arbeitet an der Gessnerallee seit 2017; er ist zuständig für die Vermittlungsarbeit. Dazu gehört das Rahmenprogramm zu Inszenierungen für das Publikum, für Jugendliche und für Schulen. Die Frage, die für seine Arbeit im Zentrum steht: Wie kann man Institutionen öffnen für die, die nicht sowieso schon da sind.

Annette Aellig (Wiedikon Zürich): Annette leitet die TheaterAG an der Kantonsschule Wiedikon mit der Musiklehrerin zusammen. Das letzte Projekt war eine freie Inszenierung von «Lord of the Flies». Das neue Projekt ist noch nicht bestimmt: Bis zu den Herbstferien erarbeiten sie mit einer neuen Truppe die Grundlagen, danach einigen sie sich, was mit dieser Gruppe erarbeitet werden kann. Die Proben werden in einem kleinen Singsaal durchgeführt, die Aufführungen finden im Kirchengemeindesaal statt.

Sabine Abt (Uster): Auch die Theatertruppe der Kantonsschule Uster führt an schulexternem Ort auf, da eine Aula fehlt. Neu wird in Uster ein Improtheaterkurs für die Unterstufe angeboten, die danach in die TheaterAG eintreten. Der jetzige Kurs ist am Proben von «Hase, Hase» von Coline Serreau.

Christian Seiler (bis Sommer TheaterAG Rämibühl Zürich): Auf dem Hintergrund von Shakespeare «As you like it» behandelt das Stück unter dem Titel «To Like or not to Like» die Kälte» in der heutigen Welt, das Thema Freiheit und den Geschlechterdiskurs; Christian ist in viele Projekte involviert, als Regisseur, aber auch wieder in Performances. Er hat auch Lust als Coach in Theatergruppen an Gymnasien zu arbeiten.

Franziska Bachmann Pfister (Engelberg): Franziska arbeitet seit 2012 an der Stiftschule Engelberg als Leiterin des Theaters. Ihr Auftrag ist es, mit allen, die sich melden, ein Stück auf die Bühne zu bringen. Die SuS sind 13-18-Jährige, die eine eher «konservative» Stückeauswahl bevorzugen. Deshalb inszeniert sie vornehmlich bestehende Stücke.

1. **Finanzen**

Die Jahresrechnung (siehe separate Abrechnung) schliesst mit einem höheren Betrag ab als die Vorjahresrechnung. Der Grund liegt darin, dass die Anzahl der aktiven Mitglieder leicht ansteigt, und fleissiger bezahlt wird. Wenn die finanzielle Situation sich verschlechtern würde, besteht die Möglichkeit, auch für TAG-Mitglieder etwas für den Weiterbildungskurs zu verlangen.

1. **TAG-Homepage**

Die Fotogalerie soll auf dem neusten Stand sein: Fotografien von Inszenierungen der letzten Saison bitte an Martina senden.

Franziska fordert die Anwesenden auf, an der Homepage mitzuarbeiten: Ideen für Zitate, Fragen zu Funktionen usw. bitte weiterleiten.

1. **Weiterbildung**

Der bisherige Weiterbildungsdelegierte Christian Seiler wird mit Franziska zu einem späteren Zeitpunkt besprechen, wer diese Funktion in Zukunft übernehmen wird.

1. **Theatertreffen 2019 (Tristan Jäggi)**

Das Theatertreffen 2019 wird in Zürich stattfinden.  
Ziel ist es, das Theater an den Gymnasien als ein wichtiger kultureller Beitrag sichtbar zu machen.  
Geplant sind Aufführungen an 7 Spielorten. Die Gessnerallee hat bereits zugesagt (Halle Holz), mit der ZHDK (Bühne A) steht Tristan in Verhandlung. Die Aulen und Theaterräume von 5 Schulen werden weitere Spielorte sein. Eventuell wird auch der öffentliche Raum bespielt.

Gezeigt werden 16 Schultheaterproduktionen aus allen Landesteilen. Die Idee ist, dass abends Doppelaufführungen auf den beiden Hauptbühnen stattfinden und tagsüber an den Partnerschulen Aufführungen gezeigt werden. Eventuell wird eine Partnerschule aus Deutschland eingeladen. Vielleicht werden nebst Schultheatertruppen auch andere Jugendtheatergruppen eingeladen werden.  
Die Teilnehmenden werden in der Jugendherberge Unterkunft finden. Nebst den Aufführungsbesuchen sind Workshop geplant, ein Theaterfest, ein Festivalbrunch und ein Podiumsgespräch.

Finanzen: Die Hauptgeldgeber sind das BAK und der Lotteriefond Zürich. Einige Stiftungen zeigen sich interessiert. Im November 2018 wird die finanzielle Situation eingeschätzt und danach ein entsprechendes Programm zusammengestellt und die Truppen eingeladen. Auch wenn die Vollfinanzierung nicht erreicht werden kann, ist eine Durchführung dank der verbindlichen Vereinbarung mit den Partnerschulen garantiert.  
Für eine Durchführung ist aber nebst genügend finanzielle Mitteln eine genügend hohe Anzahl von Anmeldungen nötig. Deshalb ist eine frühzeitige Anmeldung wichtig.

Marcel (Gessnerallee) ergänzt, dass die Schultheaterszene in der Schweiz eine eher hermetische Szene sei. Ein Wunsch, die sich mit dem Theatertreffen verknüpft, ist, die Auflösung von starren Strukturen; die verschiedenen beteiligten Gruppen sollen sich kennenlernen, die jugendlichen Theaterschaffenden sollen mit den professionellen in Kontakt kommen.

1. **Varia**

Peter Iseli lädt für die Jahresversammlung 2019 nach Langenthal ein (siehe Mail).

Laure Donzé (siehe Mail) verabschiedet sich vom TAG und lädt zu ihrem neuen Projekt ein.

Ivo fragt an, ob es Rückmeldungen auf Positionspapier gegeben habe. Franziska und Tristan haben drei Rückmeldungen von Theatermachern erhalten, die für den Rückhalt gegenüber ihrer Schulleitung dankbar waren.

Tristan macht auf ein Filmprojekt aufmerksam, das für ein Casting 15-20-Jährige sucht, die Schweizerdeutsch sprechen (er schickt den Link per Mail).

Dorothee macht auf das Festival der Künste aufmerksam, das an der HKB stattfindet und an dem Produktion der Studenten/Studentinnen gezeigt werden.

1. **Theater am Büelrain**

Martina zeigt den Anwesenden den Theaterraum der Kantonsschule Büelrain, der gleichzeitig die Aula der Schule ist. Sie leitet den Freifachkurs Theaterwerkstatt zusammen mit Dave Hefti.  
Die Theaterwerkstatt ist ein Freifachkurs, der für alle SuS ausgeschrieben wird. Alle Angemeldeten dürfen mitspielen. Die Inszenierungen sind immer Ensemble-Projekte. Letztes Jahr hat die Truppe «Hin und Her» von Horváth aufgeführt. Diesen Dezember werden Szenen aus Raymond Queneaus «Stilübungen» inszeniert. Die Theaterwerkstatt ist während des ganzen Schuljahres präsent: An vielen Anlässen (Weihnachtskonzert, Maturabschlussfeier, Frühlingskonzert) treten Mitglieder der Theaterwerkstatt auf, entweder mit kurzen Szenen, einer Lesung oder Improtheater, an den Schlussfeiern mit selber geschriebenen Szenen.

Winterthur, 2.9.18

Martina Albertini